

## Siemens Mobility rüstet Zugflotte der Belgischen Eisenbahnen mit ETCS-Level-2-Technologie nach

- Siemens Mobility wird 305 Siemens Desiro Commuter-Züge und 64 M6-Wagen sowie 21 I11-Wagen von Bombardier/Alstom nachrüsten
- Flotte der Belgischen Eisenbahnen wird jetzt die neuesten europäischen Standards (Baseline V3.6.0) für Eisenbahnsicherheit und Interoperabilität erfüllen
- Siemens Mobility für zehn Jahre mit Wartung des ETCS-Systems beauftragt

Siemens Mobility erhielt von NMBS/SNCB, der Nationalen Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen, den Auftrag, 390 Züge und Wagen mit ETCS-Level-2-Technologie (European Train Control System) nachzurüsten. Die Umrüstung auf ETCS Level 2 wird für mehr Effizienz im Betrieb der Flotte sorgen. Damit werden die neuesten europäischen Standards für Eisenbahnsicherheit und Interoperabilität erfüllt. Siemens Mobility wird die Bordausrüstung für die Züge der gesamten Flotte liefern und auch Installationssupport bereitstellen. Dabei unterstützt die neue Technologie nicht nur die bestehenden nationalen Funktionen in Belgien und Luxemburg. Durch die Neuzulassung einer Reihe von nachgerüsteten Fahrzeugen können die Züge auch in Deutschland und den Niederlanden zum Einsatz kommen. Darüber hinaus wird Siemens Mobility für zehn Jahre die Wartung des ETCS-Systems übernehmen und eine Lösung für das Online Key Management liefern, die den Zugbetrieb stärker digitalisieren soll.

„Wir freuen uns, dass die Belgischen Eisenbahnen erneut mit uns zusammenarbeiten, um ihren Bahnbetrieb zu modernisieren. Unsere ausgereiften und bewährten ETCS-Produkte und -Anwendungen werden für mehr Sicherheit und Kapazität sorgen“, sagt Andre Rodenbeck, CEO Rail Infrastructure bei Siemens Mobility. „Darüber hinaus ist dieses Projekt ein weiterer wichtiger Schritt bei der

Transformation der europäischen Eisenbahnen hin zu einem harmonisierten und interoperablen System, das den Weg für den grenzüberschreitenden Schienenverkehr ebnet, ohne dass die Sicherheit dabei auf der Strecke bleibt.“

Für die Nachrüstung der Flotte wurde ein komplexes Konzept entwickelt, das auch die Entwicklung eines fahrzeugspezifischen Systemintegrationskonzepts beinhaltet. Wo möglich, werden wesentliche Teile der vorhandenen ETCS-Bordausrüstung beibehalten. Siemens Mobility hat die Desiro-Züge der Flotte bereits mit einer früheren Version der Trainguard-ETCS-Level-1-Lösung ausgerüstet. Dieses Konzept ermöglicht auch die Aufrüstung der Alstom-basierten ETCS-Onboard-Lösungen, mit denen die I11- und M6-Wagen von Bombardier ausgestattet sind. Siemens Mobility wird zunächst einen Prototyp jedes Wagentyps nachrüsten und die Neuzulassung betreiben.

Durch die Investition in die ETCS-Level-2-Nachrüstung können die Belgischen Eisenbahnen die neuesten europäischen Standards (Baseline V3.6.0) für Eisenbahnsicherheit erfüllen. Das neue System wird zudem künftige Upgrades auf die nächsten ETCS-Versionen nach TSI-Standards (Technical Specifications for Interoperability) vereinfachen, die die Basis für weitere Funktionalitäten wie Automatic Train Operation (ATO – Automatischer Zugbetrieb) bilden.

Mit der Entscheidung für ETCS hat Europa den Weg freigemacht für einen zukunftssicheren, grenzüberschreitenden Bahnverkehr. Mit Unterstützung der Politik und vorangetrieben durch Bahnbetreiber und führende Anbieter wie Siemens entsteht so innerhalb von Europa und darüber hinaus ein Netz von ETCS-konformen Strecken. Parallel zu Neubauprojekten rüsten viele Bahnunternehmen ihre Schienenfahrzeuge und -flotten auf ETCS-Onboard-Lösungen um. Als einer der ETCS-Pioniere hat Siemens Mobility in mehreren Ländern wie der Schweiz, Großbritannien und Spanien bereits eine Reihe von Nachrüstprojekten erfolgreich durchgeführt.

Siemens Mobility gehört schon seit vielen Jahren zu den führenden Anbietern von Bahntechnologie in Belgien. Zu nennen sind hier mehrere Bahninfrastrukturprojekte in den Bereichen Signaltechnik, Elektrifizierung sowie Lösungen für die Bahndigitalisierung. Darüber hinaus hat Siemens Mobility bereits in der Vergangenheit mit den Belgischen Eisenbahnen zusammengearbeitet und neue

Züge und Lokomotiven, Streckenführung und Signalisierung für Werkstätten sowie Lösungen für mehr Passagierkomfort geliefert.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/329D2R3>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Chris Mckniff

Tel.: +1 646-715-6423

E-Mail: [chris.mckniff@siemens.com](mailto:chris.mckniff@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/SiemensMobility](https://www.twitter.com/SiemensMobility)

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter:

[www.siemens.de/mobility](http://www.siemens.de/mobility)

**Siemens Mobility** ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 9,2 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 39.500 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.de/mobility](http://www.siemens.de/mobility).